erstellt: 08.04.2014

Die Gaspipeline aus dem Ruhrgebiet

O-Ton: Marlene Stille, Manager Marketing, Europipe GmbH, Pilgerstr. 2, 45473 Mülheim an der Ruhr

Länge: 1:21 (3 Antworten, kürzbar und einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Seit Ende vergangenen Jahres wird von Russland und von Serbien aus die "South Stream"-Pipeline quer durch das Schwarze Meer verlegt. Sie soll ab 2018 Gas aus Russland in die EU transportieren. Etwas über 600 Kilometer der Pipeline werden aus Rohren aus dem Ruhrgebiet bestehen. Was die Rohre ausmacht, erklärt Marlene Stille vom Hersteller Europipe aus Mülheim an der Ruhr.

Anmoderation: Etwa die Hälfte aller Wohnungen und Häuser in Deutschland werden mit Gas beheizt. Damit dieses Gas zu uns gelangt, braucht es Pipelines. Eines der drei großen aktuellen Pipeline-Projekte heißt South Stream und soll einmal Gas von Russland in die EU leiten. Seit Ende 2013 laufen die Arbeiten. Auf dem Düsseldorfer Messe-Duo wire / Tube zeigt der Hersteller Europipe die Rohre für diese Pipeline. Und die sind mächtig, sagt Marlene Stille von Europipe.

O-Ton 1: "Also wir produzieren Großrohre ... Wanddicke von vier Zentimetern kalt verformen ... sondern ist eine rein mechanische Kaltverformung."

Zwischenmoderation: Vier Zentimeter bedeutet, dass die Wand der Rohre etwa so dick ist, wie ein Smartphone breit. Der eigentliche Rohrdurchmesser ist gar nicht so besonders groß, statt einem sollen vier Rohre parallel das Schwarze Meer durchziehen. 600 Kilometer der gesamten Rohrlänge kommen aus dem Ruhrgebiet.

O-Ton 2: "Der Produktionsprozess ist wirklich sehr fein abgestimmt ... Maßgenauigkeit, Toleranzen, Geradheit der Rohre extrem ist ... dem Verleger ne sehr große Menge Geld spart."

Zwischenmoderation: Auf Präzision kommt es auch wegen der besonderen Umstände des Einsatzortes an. Mitten durchs Schwarze Meer verlaufen die Rohre in bis zu über 2.000 Metern Tiefe. Sie müssen neben dem Salzwasser also sowohl einen hohen Innendruck durch das Gas als auch einen hohen Außendruck durch die große Tiefe aushalten. Klar, dass auch hochfester Stahl das nicht ewig aushält.

O-Ton 3: "Also man rechnet im Schnitt von 25 bis 30 Jahren ... regelmäßige Wartung und Instandhaltung, die liegt aber nicht mehr in unserer Verantwortung."

Abmoderation: Sollten Russland und die EU die Wogen ihrer derzeit wilden Beziehungen wieder glätten, dann sollen die vier Pipeline-Stränge bis zum Jahr 2018 fertiggestellt sein. Etwas über 600 Kilometer der Leitung werden aus den Mülheimer Rohren bestehen.

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

WT_14_South_Stream_MTN.mp3